

2016

Qualifikationsverfahren
**Detailhandelsfachfrau/
Detailhandelsfachmann**

**Wirtschaft
schriftlich**

Serie 3/5

Pos. 5.1

Name

Vorname

Kandidatennummer oder Etikette

Datum

Zeit 75 Minuten für 13 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten.
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.
Bei Rechenaufgaben muss der Lösungsweg ersichtlich sein.

Hilfsmittel Taschenrechner (netzunabhängig)

Notenskala	95	-	100	Punkte = Note 6
	85	-	94	Punkte = Note 5,5
	75	-	84	Punkte = Note 5
	65	-	74	Punkte = Note 4,5
	55	-	64	Punkte = Note 4
	45	-	54	Punkte = Note 3,5
	35	-	44	Punkte = Note 3
	25	-	34	Punkte = Note 2,5
	15	-	24	Punkte = Note 2
	5	-	14	Punkte = Note 1,5
	0	-	4	Punkte = Note 1

Total 100 Punkte

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Experten/Expertinnen:

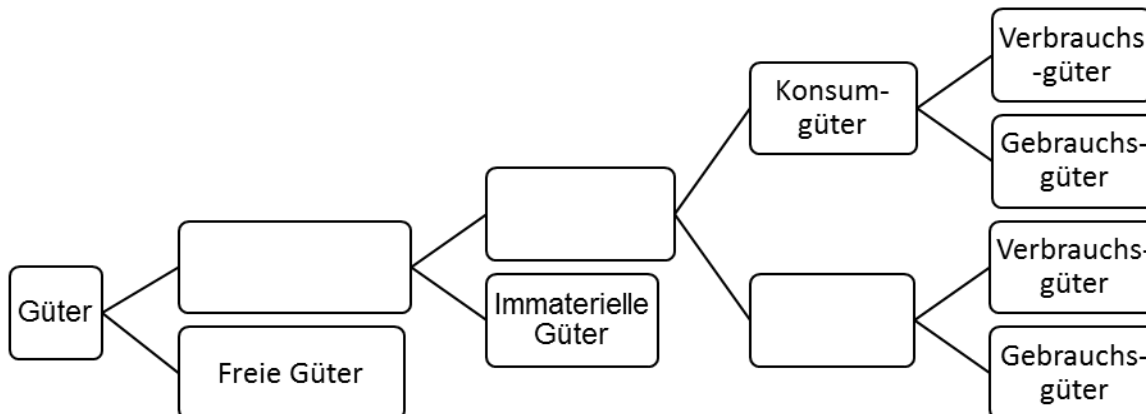
Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2017 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel, Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Aufgabe 1 Grundelemente/Güter

a) Die folgende Übersicht für die Güter enthält Lücken. Ergänzen Sie die fehlenden Positionen.



3

b) Pia Reiser ist Coiffeuse und führt selbständig ein Coiffeureschäft in Zofingen. Neben dem Frisieren verkauft sie Haarpflegeprodukte an ihre Kundschaft. Welche Arten von Gütern sind in den folgenden Aussagen beschrieben? Hinweis: Wählen Sie Ihre Antwort aus den bereits in a) vorgegebenen Gütern aus. Nennen Sie je Aussage nur einen Begriff.

4

Aussage	Güterart
Frau Reiser empfiehlt einer Kundin eine neue Frisur und schneidet ihr daraufhin die Haare.	
In ihrem Geschäft verwendet sie nur Haartrockner von der Firma Braun.	
Ein Kunde kauft ein spezielles Haargel zum Preis von CHF 12.30.	
Von aussen kommt viel Sonnenlicht, was eine angenehme Atmosphäre schafft.	

Aufgabe 2 Zugabe; Rabatt

Toilettenpapier in Packungen zu 12 Rollen kosten CHF 9.60. In einer Aktion werden zum gleichen Preis 16 Rollen je Packung angeboten. Wie viel Prozent entspricht der Rabatt?

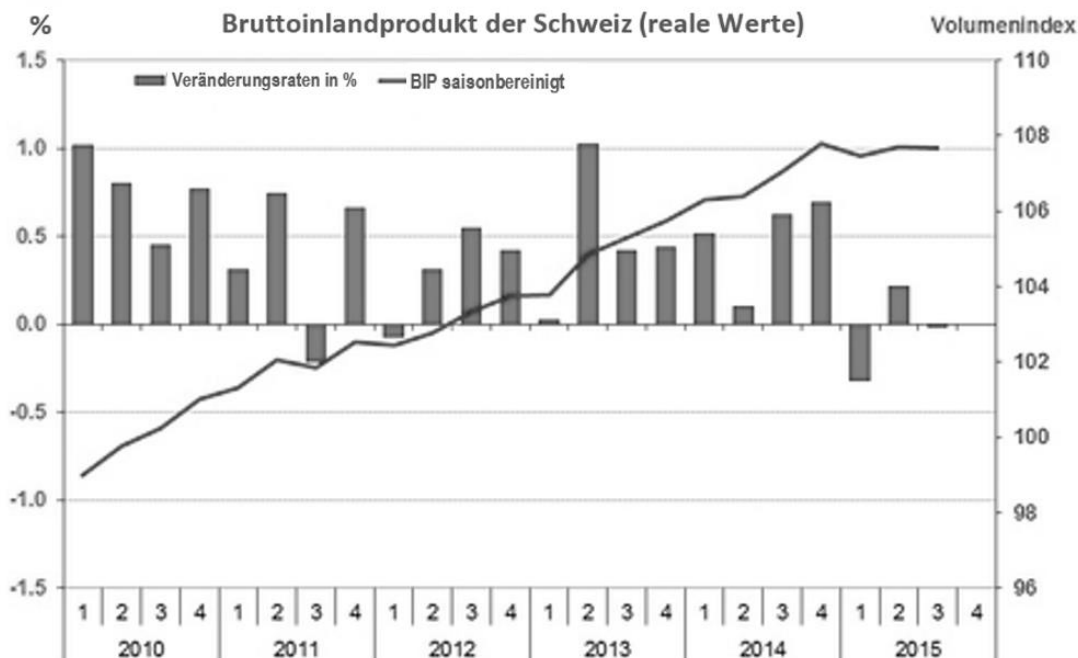
3

Übertrag

10

Aufgabe 3 Bruttoinlandprodukt

Studieren Sie untenstehende Grafik zum Bruttoinlandprodukt der Schweiz genau und beantworten Sie hierzu folgende Fragen (Quelle: SECO):



a) Definieren Sie den Begriff „Bruttoinlandprodukt“ (BIP).

2

b) In welchem Quartal ist das BIP im Vergleich zum Vorquartal am meisten gewachsen?

1

c) Beurteilen Sie die Werte in den ersten drei Quartalen im Jahre 2010.

2

d) Welchen Einfluss hat die Inflation auf die Höhe des BIP in der Grafik?

1

e) Die Grafik zeigt die BIP-Werte eines Landes im Zeitreihenvergleich. Auf was muss man achten, wenn man das BIP mit einem anderen Land vergleicht?

1

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		17																
<p>Aufgabe 4 Kaufvertrag</p> <p>Die 22-jährige Julia aus Interlaken kauft für den Privatgebrauch auf die neue Saison hin für CHF 300.— das Snowboard ihrer Freundin Sabrina (19-jährig, aus Bern), das diese erst eine Saison benutzt hat. Einige Tage später soll das Snowboard übergeben werden.</p> <p>a) Wann geht gemäss Gesetz Nutzen und Gefahr bei diesem Kaufvertrag bei Übergabe des Snowboards über? Begründen Sie ihre Antwort.</p> <hr/> <p>b) Wo ist gemäss Gesetz der Erfüllungsort für das Snowboard? Begründen Sie ihre Antwort.</p> <hr/> <p>c) Sind folgende Aussagen zu diesem Sachverhalt richtig (R) oder falsch (F). Kreuzen Sie an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aussage</th> <th style="width: 15%;">R</th> <th style="width: 15%;">F</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gemäss Gesetz muss der Vertrag schriftlich abgeschlossen werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gemäss Gesetz geht das Eigentum mit der Übergabe des Snowboards auf die Käuferin über.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gemäss Gesetz muss der Kaufpreis 30 Tage nach Erhalt des Snowboards bezahlt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gemäss Gesetz beträgt die Garantie für das Snowboard noch 6 Monate, da Sabrina es bereits eine Saison vom November bis April gebraucht hat.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	R	F	Gemäss Gesetz muss der Vertrag schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäss Gesetz geht das Eigentum mit der Übergabe des Snowboards auf die Käuferin über.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäss Gesetz muss der Kaufpreis 30 Tage nach Erhalt des Snowboards bezahlt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäss Gesetz beträgt die Garantie für das Snowboard noch 6 Monate, da Sabrina es bereits eine Saison vom November bis April gebraucht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Aussage	R	F																
Gemäss Gesetz muss der Vertrag schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Gemäss Gesetz geht das Eigentum mit der Übergabe des Snowboards auf die Käuferin über.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Gemäss Gesetz muss der Kaufpreis 30 Tage nach Erhalt des Snowboards bezahlt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Gemäss Gesetz beträgt die Garantie für das Snowboard noch 6 Monate, da Sabrina es bereits eine Saison vom November bis April gebraucht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
		2																
		4																
<p>Aufgabe 5 Mischungsrechnen</p> <p>Eine Guetlimix-Packung von 250 g kostet 4.25 CHF. Für den Guetlimix werden 13 kg der Sorte A zu CHF 18.— je kg mit 9 kg der Sorte B gemischt. Wie viel kostet ein Kilogramm der Sorte B? (Runden Sie das Ergebnis auf 5 Rp. genau)</p>		4																
Übertrag		29																


		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		29	
<p>Aufgabe 6 Zinsen</p> <p>Bodenbeläge Heinrich erweitert seinen Showroom durch einen Anbau. Die Finanzierung erfolgt mittels Hypothekarkredit. Welcher Begriff passt in die jeweilige Lücke? Kreuzen Sie an.</p> <p>Aussage: Begriffe:</p> <hr/> <p>Zinsen werden von der Bank verlangt, falls sich Herr Heinrich ausleiht. <input type="checkbox"/> Eigenkapital <input type="checkbox"/> Fremdkapital</p> <hr/> <p>Der Zins ist in der Regel höher, desto Sicherheiten vorhanden sind. <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/> mehr</p> <hr/> <p>Der Hypothekarzins ist in der Regel auch höher, je die Laufzeit ist. <input type="checkbox"/> länger <input type="checkbox"/> kürzer</p> <hr/> <p>Wird die deutsche Usanz zur Tageberechnung im Zinsrechnen verwendet, hat jeder Monat Tage. <input type="checkbox"/> verschieden viele <input type="checkbox"/> gleich viele</p> <hr/> <p>Zinszahlungen den Gewinn von Herrn Heinrich. <input type="checkbox"/> verkleinern <input type="checkbox"/> vergrössern</p>		5	
<p>Aufgabe 7 Wirtschaftskreislauf</p> <p>Der folgende Fall zeigt beispielhaft einen Teil des einfachen Wirtschaftskreislaufs:</p> <p>Thomas (Haushalt) kauft im Sportgeschäft (Unternehmung) eine neue Taucherbrille und bezahlt CHF 100.— an der Kasse.</p> <p>a) Vervollständigen Sie den einfachen Wirtschaftskreislauf anhand des Beispiels mit dem Sportgeschäft.</p> <hr/> <hr/> <p>b) Wenn der Güterstrom im Vergleich zum Geldstrom zu klein wird, hat dies in der Regel eine Auswirkung auf das allgemeine Preisniveau.</p> <p>Auswirkung auf das Preisniveau: <input type="checkbox"/> steigt <input type="checkbox"/> fällt</p> <p>Fachbegriff: <input type="checkbox"/> Deflation <input type="checkbox"/> Inflation</p>		2	
Übertrag		38	

		Anzahl Punkte																									
		maximal	erreicht																								
Übertrag		38																									
Aufgabe 8 Marketing																											
Für die neue Unternehmung Sunny AG gelten für die ersten sieben Jahre folgende prognostizierte Zahlen:																											
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Absatz in Stück</th> <th>Umsatz in CHF</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>300</td> <td>14'400</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>450</td> <td>21'600</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>650</td> <td>30'550</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>950</td> <td>42'750</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1'350</td> <td>60'750</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>1'850</td> <td>79'550</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>2'300</td> <td>92'000</td> </tr> </tbody> </table>				Jahr	Absatz in Stück	Umsatz in CHF	1	300	14'400	2	450	21'600	3	650	30'550	4	950	42'750	5	1'350	60'750	6	1'850	79'550	7	2'300	92'000
Jahr	Absatz in Stück	Umsatz in CHF																									
1	300	14'400																									
2	450	21'600																									
3	650	30'550																									
4	950	42'750																									
5	1'350	60'750																									
6	1'850	79'550																									
7	2'300	92'000																									
a)	Mit welchem durchschnittlichen Preis der Angebote rechnet das Unternehmen für das erste Jahr?	1																									
b)	Mit welchem durchschnittlichen Preis der Angebote rechnet das Unternehmen für das siebte Jahr?	1																									
c)	Wie könnte man die Entwicklung des Preises (vgl. a) und b)) begründen? Nennen Sie zwei konkrete Gründe. Hinweis: Falls Sie a) und b) nicht lösen konnten, können Sie von einer Preissenkung ausgehen.	2																									
<hr/>																											
d)	Das Marktvolumen beträgt im 7. Jahr 5'750 Stück. Berechnen Sie den mengenmässigen Marktanteil der Sunny AG in Prozent.	2																									
e)	Der Umsatz im 7. Jahr entspricht CHF 92'000.—. Wie müsste die Sunny AG vorgehen um den Gewinn zu ermitteln?	1																									
<hr/>																											
Übertrag		45																									

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		45	
Aufgabe 9 Konsumentenpreisindex			
Zur Ermittlung des Konsumentenpreisindex ist der Warenkorb von Bedeutung. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Warenkorb und dessen Gewichtung.			
a) Was versteht man unter dem Begriff „Warenkorb“?		2	
<hr/> <hr/>			
b) Weshalb ist im Warenkorb die Gewichtung der Gruppe Restaurant und Hotels von 8,1% im Jahr 2008 auf 9,4% im Jahr 2015 gestiegen?		2	
<hr/> <hr/>			
c) Ebenfalls im Warenkorb enthalten ist die Bedarfsgruppe Gesundheit. Nennen Sie ein konkretes Beispiel für Ausgaben, die zu dieser Gruppe zählen.		1	
<hr/> <hr/>			
d) Was bedeutet ein Indexstand von 98.4 Punkten im Juni 2015 (Dezember 2010 = 100 Punkte)?		1	
<hr/> <hr/>			
Aufgabe 10 Konjunktur			
Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuzen Sie an.			
Aussage		R	F
Zinssenkungen der Nationalbank können dazu beitragen, die Arbeitslosigkeit zu verringern, da Kredite für die Unternehmen günstiger werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deflation bedeutet sinkende Preise und eine grössere Sparneigung der Bevölkerung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Investitionen des Staates in die Infrastruktur können das Wirtschaftswachstum begünstigen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Schweizer Franken wertet in der Regel gegenüber anderer Währungen ab, wenn die einheimische Wirtschaft ein starkes Wachstum aufweist.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übertrag		55	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag		55	
Aufgabe 11 Betriebsformen, Organisation			
Das Grosshandelsunternehmen ENGRAG beliefert hauptsächlich Supermärkte und Fachgeschäfte. Es wird zum Sortimentsgrosshandel gezählt.			
a)	Nennen Sie drei konkrete Beispiele, wie sich ein Lebensmittelgeschäft von einem Supermarkt unterscheidet.	3	
	1) _____		
	2) _____		
	3) _____		
b)	Was versteht man unter Sortimentsgrosshandel?	1	

c)	Beantworten Sie die Fragen zum folgenden Organigramm der ENGRAG.	5	
<pre> graph TD GL[Geschäftsleitung] --- S(Sekretariat) GL --- RD(Rechtsdienst) GL --- E[Einkauf] GL --- L[Lager] GL --- V[Vertrieb] GL --- W[Verwaltung] E --- F[Food] E --- NF[Non-Food] V --- M[Marketing] V --- K[Verkauf] V --- RW[Rechnungswesen] K --- DS[Deutschschweiz] K --- WS[Westschweiz] K --- T[Tessin] W --- DV[Datenverarbeitung] </pre>			
Frage:		Antwort:	
Wie gross ist die Kontrollspanne des Vertriebsleiters (Stelle Vertrieb)?			
Nach welchem Kriterium ist der Einkauf organisiert?			
Um welche Art von Stelle handelt es sich bei der Datenverarbeitung?			
Nach welchem Kriterium ist die Ebene organisiert, welche der Geschäftsleitung unterstellt ist?			
Wie viele Hierarchiestufen gibt es in diesem Organigramm?			
Übertrag		64	

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		64													
<p>Aufgabe 12 Preisbildung</p> <p>Elektrischer Strom ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Ohne Strom würde unser aller Leben stillstehen.</p> <p>a) Skizzieren Sie, wie mit Angebot und Nachfrage ein Marktpreis entsteht. Beschriften Sie komplett.</p> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;">  </div> <p>b) Wie wirken sich folgende Fälle auf den Marktpreis für Strom in der Schweiz aus? Es ist davon auszugehen, dass es sich jeweils um die einzige Veränderung handelt.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%;">Marktpreis steigt</th> <th style="width: 20%;">Marktpreis sinkt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Schweizer Konsumenten steigen auf stromsparende Geräte um.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Stromimporte aus dem Ausland nehmen zu.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Einwohnerzahl der Schweiz steigt an.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Marktpreis steigt	Marktpreis sinkt	Die Schweizer Konsumenten steigen auf stromsparende Geräte um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Stromimporte aus dem Ausland nehmen zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Einwohnerzahl der Schweiz steigt an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
	Marktpreis steigt	Marktpreis sinkt													
Die Schweizer Konsumenten steigen auf stromsparende Geräte um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Die Stromimporte aus dem Ausland nehmen zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Die Einwohnerzahl der Schweiz steigt an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
		70													

	Anzahl Punkte											
	maximal	erreicht										
Übertrag	70											
Aufgabe 13 Fallbeispiel Emilio Tischbein												
<p>Emilio Tischbein, gelernter Möbelschreiner aus Bellinzona, möchte sich selbstständig machen. Er analysiert den Möbelmarkt und erkennt, dass der Online-Möbelverkauf seit fünf Jahren stark gewachsen ist. Als gelernter Möbelschreiner möchte er deshalb Möbel selber produzieren und online direkt dem Konsumenten verkaufen. Er beschliesst, sich auf die Produktion von Küchentischen zu spezialisieren. Sein Sortiment soll lediglich aus dem Modell „Cento“ bestehen, wobei der Name für 100% Holz und 100% Swissmade steht.</p> <p>Emilio Tischbein entscheidet sich für die Rechtsform GmbH und gründet die „Tischbein GmbH“.</p>												
a) Welche Aussage zu diesem Sortiment ist richtig? Kreuzen Sie an.		1										
<table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Das Sortiment der neuen Unternehmung ist...</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... sehr breit und sehr flach</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>... sehr schmal und sehr tief</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>... sehr schmal und sehr flach</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>... sehr breit und sehr tief</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Das Sortiment der neuen Unternehmung ist...		... sehr breit und sehr flach	<input type="checkbox"/>	... sehr schmal und sehr tief	<input type="checkbox"/>	... sehr schmal und sehr flach	<input type="checkbox"/>	... sehr breit und sehr tief	<input type="checkbox"/>		
Das Sortiment der neuen Unternehmung ist...												
... sehr breit und sehr flach	<input type="checkbox"/>											
... sehr schmal und sehr tief	<input type="checkbox"/>											
... sehr schmal und sehr flach	<input type="checkbox"/>											
... sehr breit und sehr tief	<input type="checkbox"/>											
b) Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile einer GmbH im Vergleich mit einer Einzelunternehmung.												
Vorteile: _____		2										

Nachteile: _____		2										

c) Die „Tischbein GmbH“ muss ins Handelsregister eingetragen werden. Nennen Sie zwei Wirkungen des Handelsregistereintrages, welche bei Aufgabe b) noch nicht genannt wurden.												
1) _____		2										
2) _____												
Übertrag	77											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	77	
<p>d) Emilio überlegt sich, ob er zu seinem Tisch noch passende Stühle anbieten könnte. Diese würde er aber nicht selber produzieren, sondern zukaufen. Für vier Stühle, die er zum Gesamtpreis von CHF 980.— anbieten möchte, liegt ihm folgende Offerte eines Lieferanten vor:</p> <p style="padding-left: 40px;">Bruttoankaufspreis: CHF 530.— Rabatt: 15 % Skonto: 2 % Bezugskosten: CHF 40.—</p> <p>d1) Berechnen Sie den Einstandspreis für 4 Stühle. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Kommastellen)</p> <p>d2) Berechnen Sie den Bruttogewinnzuschlag in Prozent mit der Lösung aus der Aufgabe d1. Hinweis: Lernende, die Aufgabe d1 nicht lösen können, rechnen mit einem EP von CHF 500.— für die vier Stühle. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Kommastellen)</p> <p>d3) Ist die Bruttogewinnquote (Handelsmarge) kleiner, gleich gross oder grösser als der Bruttogewinnzuschlag? Kreuzen Sie an.</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> kleiner <input type="checkbox"/> gleich gross <input type="checkbox"/> grösser</p>	5	
	3	
	1	
Übertrag	86	

		Anzahl Punkte																																	
		maximal	erreicht																																
Übertrag		86																																	
e)	<p>Den Kunden von Emilio Tischbein stehen folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreditkarte - Debitkarte - Kauf gegen Rechnung <p>Sind folgende Aussagen zu den Zahlungsmöglichkeiten richtig (R) oder falsch (F)?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aussage:</th> <th style="width: 10%;">R</th> <th style="width: 10%;">F</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Emilio Tischbein muss auch Barzahlungen in Schweizer Franken akzeptieren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die KreditkarteninhaberInnen bezahlen bei drei Einkäufen drei Mal eine Grundgebühr an die Kreditkartenorganisation.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Emilio Tischbein bezahlt bei jeder Kundenzahlung mit Kreditkarte eine Kommission.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Aussage:	R	F	Emilio Tischbein muss auch Barzahlungen in Schweizer Franken akzeptieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die KreditkarteninhaberInnen bezahlen bei drei Einkäufen drei Mal eine Grundgebühr an die Kreditkartenorganisation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Emilio Tischbein bezahlt bei jeder Kundenzahlung mit Kreditkarte eine Kommission.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3																					
Aussage:	R	F																																	
Emilio Tischbein muss auch Barzahlungen in Schweizer Franken akzeptieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
Die KreditkarteninhaberInnen bezahlen bei drei Einkäufen drei Mal eine Grundgebühr an die Kreditkartenorganisation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
Emilio Tischbein bezahlt bei jeder Kundenzahlung mit Kreditkarte eine Kommission.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
f)	<p>Das erste Geschäftsjahr ist zu Ende. Er schliesst seine Buchhaltung ab und es liegt folgende Bilanz vor:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Bilanz per 31.12.15</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 30%; border-bottom: 1px solid black;">Kasse</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">7</td> <td style="width: 30%; border-bottom: 1px solid black;">Kreditoren</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">27</td> </tr> <tr> <td>Bankguthaben</td> <td style="text-align: right;">11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Debitoren</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td>Hypothek</td> <td style="text-align: right;">170</td> </tr> <tr> <td>Warenvorrat</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mobilien</td> <td style="text-align: right;">89</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Immobilien</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">200</td> <td>Eigenkapital</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">140</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">337</td> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">337</td> </tr> </tbody> </table>	Bilanz per 31.12.15				Kasse	7	Kreditoren	27	Bankguthaben	11			Debitoren	10	Hypothek	170	Warenvorrat	20			Mobilien	89			Immobilien	200	Eigenkapital	140		337		337		
Bilanz per 31.12.15																																			
Kasse	7	Kreditoren	27																																
Bankguthaben	11																																		
Debitoren	10	Hypothek	170																																
Warenvorrat	20																																		
Mobilien	89																																		
Immobilien	200	Eigenkapital	140																																
	337		337																																
f1)	Beschriften Sie die beiden Seiten der Bilanz.		1																																
f2)	Berechnen Sie das Anlagevermögen.		2																																
f3)	Nennen Sie ein weiteres, oben nicht aufgeführtes Konto, das zum Anlagevermögen gehören würde.		1																																
Übertrag		93																																	

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		93							
f4)	Berechnen Sie den Verschuldungsgrad (Fremdkapital in % vom Gesamtkapital). (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Kommastellen)	2							
g)	Der Bistro AG (Kunde) wurde ein Tisch gegen Rechnung geliefert. Nun wird die Rechnung trotz Mahnung nicht bezahlt. Emilio Tischbein beschliesst die Bistro AG zu betreiben. Welches Betreibungsverfahren wird nun eingeleitet? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort.								
	<table border="1"> <tr> <td>Betreibung auf Pfändung</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Betreibung auf Pfandverwertung</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Betreibung auf Konkurs</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Betreibung auf Pfändung	<input type="checkbox"/>	Betreibung auf Pfandverwertung	<input type="checkbox"/>	Betreibung auf Konkurs	<input type="checkbox"/>	1	
Betreibung auf Pfändung	<input type="checkbox"/>								
Betreibung auf Pfandverwertung	<input type="checkbox"/>								
Betreibung auf Konkurs	<input type="checkbox"/>								
	Begründung: _____	1							
h)	Swissmade ist auch im Ausland beliebt. Emilio Tischbein erhält eine Bestellung für seinen Tisch „Cento“ aus Italien. Er verlangt vom italienischen Kunden für den Tisch inklusive Transportkosten EUR 1215.— Wie viele Franken werden ihm nach der Überweisung auf sein Bankkonto gutgeschrieben? Eurokurs: Ankauf: 1.0544 / Verkauf: 1.1089. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Dezimalstellen.)	3							
Total		100							